



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CIX. Kurfürst Friedrich II. bekundet die von ihm früher wegen der Gerichtsverfassung der Altmark und des Landgerichtes zu Tangermünde getroffene Einrichtung, am 12. Oktober 1460.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

beteren bruggen, deme, weghe vnde siege vnde ock dat gebuw an der vorschreuen Cappellen, vnde dat buw dar by in guden wefende beteren vnde holden vnde schicken den priesteren win vnde oblaten to den missen: ock scholen se bestellen vnde schicken vonn deme vorbenonden wassze de Lichte to denn missen vnde to anderen goddesdiensten vnde moghen so vele geoffert vlasses vth der Cappellen nemen, dar sy denn docht to den Lichten aff lathenn makenn. Vnde disse vorschreuen ordninge vnde schickenge Confirmere vnde bestedighe wy so stede, vasse vnde vnuorbraken to bliuende. To orkunde mit vnnferm anhangenden Ingesigel versegilt vnde geuen to Tangermunde, nach Cristl vnnes Herre gebord virteinhundert Jare, dar na Ime negen vnde vfftigesten, In die Elisabeth.

R. dominus Marchio per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXI, 11.

CIX. Kurfürst Friedrich II. befundet die von ihm früher wegen der Gerichtsverfassung der Altmark und des Landgerichtes zu Tangermünde getroffene Einrichtung, am 12. October 1460.

Wir friderich, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg, kursurte etc. vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlich mit dizem brieff vor alle, die In sehen oder horen lesen, Das wir zu den zeyten, als wir die alden Marg noch In vnnferm Regiment hetten, zwischen herren, Mannen vnd Steten des egenannten Lannds beteydingt vnd nach Ir aller willen vnd volbort befest vnd bestetigt haben, das ein werntlicher den anderen vmb keiner schult noch werntlicher sachen willen vor geistlich gericht nicht zyhen noch pannen sol. In kein weyße, Sunderen was einer czu dem anderen vmb schult oder ander werntlicher sachen zu sprechen hat, das sol er erst suchen vor dem werntlichen gerichte, do der antwortter gefessen oder dar das gut Inn gelegen ist, das er anspricht, dar sol eym iglichen rechts geholffen werden. Wurde aber demselben bynnen dreyen vierczehen tagen vnd dreyen tagen rechts nicht geholffen, So haben wir gemacht, gefaszt vnd bestetigt ein lanndgericht, Das alle Mitwochen sol gefessen vnd gehalten werden vor der Bruck des Stoffes czu Tangermunde, vor demselben sol dann eym iglichen, dem, alle oben gerurt ist, recht verczogen vnd geweigert wirt, vnuerczogenlichs rechts geholffen werden. Des zu warer vnkunde vnd bekenntnusse haben wir disen brieff wiffentlich mit vnnferm anhangenden Insigel versegelen heissen, Der geben ist czu Colen an der Sprew, am Sontag nach dionyfy, Anno etc. Sexagesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 148.